

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 27. November 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0658-IM/a/2015

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6636/J betreffend "MedAustron", welche die Abgeordneten Ulrike Weigerstorfer, Kolleginnen und Kollegen am 28. September 2015 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Ja.

Antwort zu den Punkten 2 bis 10 und 12 der Anfrage:

MedAustron ist primär ein Projekt zur Realisierung eines Behandlungszentrums für Krebstherapie mit Ionenstrahlen. Errichter und Betreiber dieser Anlage ist die EBG MedAustron GmbH, eine 100%ige Tochterfirma der NÖ Immobilien Holding GmbH. Daraus folgt, dass Fragen des Therapiebetriebs keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft betreffen.

Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:

MedAustron steht als nationales Therapie- und Forschungszentrum für alle Forschungseinrichtungen zur Verfügung. Die Grundvereinbarung zwischen den Partnerinnen und Partnern geht von einem Konzept der "Gastforschung" aus, welches im Laufe der Entwicklungen und Erfahrungen mit dem Projekt an die tatsächlichen Bedürfnisse angepasst wurde.

Zur Sicherstellung der Forschung auf höchstem Niveau hat daher das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft im Zuge der Leistungsvereinbarungen dafür Sorge getragen, dass an der Technischen Universität Wien und der Medizinischen Universität Wien Professuren für Strahlenphysik und Strahlenbiologie eingerichtet wurden und diese den notwendigen Zugang zu MedAustron erhalten. MedAustron steht natürlich auch für nicht-klinische Forschungsprojekte anderer Universitäten und wissenschaftlicher Einrichtungen wie etwa der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde 2013 zwischen der Europäischen Organisation für Kernforschung und dem seinerzeitigen Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ein Kooperationsabkommen unterzeichnet, das die internationale Vernetzung von MedAustron ermöglicht.

Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:

Aus der Beteiligung des Bundes beträgt die Höhe der Kosten gemäß der Grundvereinbarung vom Mai 2006 in Summe maximal € 118 Mio., wovon € 41 Mio. bereits für die Errichtung ausgegeben wurden. Der Rest wird künftig auf noch abzurechnende Betriebskosten für die nicht-klinische Forschung über einen Zeitraum von 14 Jahren entfallen.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-11-27T12:41:42+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amt signiert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	NqjWq7RILjRvM6LVX6TSGoDMLxCCtsF6VhRPzxaB5lC5zchngJpqld/koRZ+stR/HP1vsedl0I44YrnGLeFNYq0K V1Fs/csz0SqqH6sVaxKkUhwillJa2rSO6lRucj1hOA4LeL7GyBqj5MZe0R.JGX/P6n60BhyJnOt4wCa/99dzCBYY R+rNRy+Tl1Z6326qmYplmifjCuW4CV/TOYKGZ+jcKklJk1OFaEqg5Ue4+XPwntaFÉORYLi/zCWAxNWeVpkCE5Wv c4AheBuLvgpgX311zzNq36l85QyDxeBfgdY9Tke+DFISMiWUIQoeut3EQXnJ1+yjYD6vZxAuCP38pA==	

